

20. Januar 2011

Zehn Jahre Schwechater Satirefestival

2010 bisher beste Jahresbilanz im Theater Forum Schwechat

Das Theater Forum Schwechat mit Intendant Johannes C. Hoflehner und seinem Team zieht für 2010 die bisher beste Jahresbilanz in seiner Geschichte: Die Besucherzahlen stiegen im Vorjahr um 14 Prozent von rund 9.700 Besuchern (2009) auf über 11.000 Gäste, verbunden mit 15 Prozent Mehreinnahmen aus dem Kartenverkauf im Vergleich zum Vorjahr. Die Auslastung stieg von 66,5 auf 72,3 Prozent.

Das Jahr 2011 beginnt im Theater Forum Schwechat mit dem Jubiläum „10 Jahre Schwechater Satirefestival“: 2002 fand das erste Schwechater Satirefestival, verteilt auf drei Wochen mit neun Programmen in zehn Vorstellungen, statt. Das Festival ist schnell gewachsen und mit 26 Vorstellungen, 18 verschiedenen Programmen und rund 2.700 BesucherInnen in sieben Wochen beim vergangenen Festival 2010 zu einem der größten und vielfältigsten Kleinkunstfestivals Österreichs geworden, das neben Kabarett auch Theater, Chansons und Literatur umfasst.

Eröffnet wurde das „Schwechater Satirefestival 2011“ gestern, Mittwoch, 19. Jänner, von Daniel Glattauer, der auch bereits beim ersten Festival 2002 mit „Die Ameisenzählung“ den Festivalbeginn markierte. In der bis 6. März anberaumten Jubiläumsausgabe des Festivals werden darüber hinaus auch andere Akteure der letzten zehn Jahre nicht fehlen:

Ein Wiedersehen gibt es morgen, Freitag, 21. Jänner, mit Helfried, der „Die große Helfried Gala“ zeigt, I Stangl („Der Irrtum Mann“) und Mike Supancic, der die BesucherInnen auf sein „Traumschiff Supancic“ entführt. Langjährige Stammgäste sind auch die Brennesseln mit ihrem neuen Programm „Spare Grips“ und Joesi Prokopetz, der mit der Vorpremiere von „Übrigens! Aber das nur nebenbei“ das Festival abschließen wird.

Auch die „Lange Nacht des Kabarett“ macht bereits am Samstag, 22. Jänner, in Schwechat Station und stellt Clemens Maria Schreiner, BlöZinger, Buchgraber & Brandl sowie Flüsterzweieck vor. Ganz neu werden sich Ludwig Müller als „Der Paragraphenreiter“ und Brennessel-Mastermind Alfred Aigelsreiter als Solist eines bissig-bösen Jahresrückblicks („Das war's - 2010“ am Dienstag, 25. Jänner) präsentieren. Erstmals zu Gast ist auch Gery Seidl, der dem Publikum in „Spaghetti mit Ohne“ u. a. atombetriebene Kochtöpfe verkaufen will.

Auch die von Anfang an gepflegte Tradition Schwechater Österreich-Premieren wird mit der „Politsatire“ von Andreas Thiel (Schweiz), „Bei Merkels unterm Sofa“ von Simone Solga (Deutschland) sowie dem Heimatfilmtheater „Neurotikon“ von Knuth und Tucek (Schweiz) fortgesetzt. Aus Deutschland werden erstmals auch Holger Paetz mit „Gott hatte

NK Presseinformation

Zeit genug", Sigi Zimmerschied mit „Lachdichter" und Sarah Hakenberg mit „Knut, Heinz, Schorsch und die anderen" nach Schwechat kommen. Einen besonderen Abend aus Satiren, schrägen Texten und Liedern gestaltet schließlich Gunkl mit seiner deutsch-schweizerischen Kollegin Uta Köbernick unter dem Titel „Sonnenschein und Welt".

Beginn ist jeweils um 20 Uhr; nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail karten@forumschwechat.com und <http://www.forumschwechat.com/> bzw. <http://www.satirefestival.at/>.